

Satan's Eden Nr. 260

Der Härtungsprozess

29. März 2026

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Lasst uns das Haupt zum Gebet senken.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, hier zu sein und nicht zu wissen, wie viele Tage oder Male wir noch versammelt sein werden, denn wir wissen, dass Du bald kommen wirst. Und so, Vater, beten wir einfach im Namen Deines Sohnes, dass wir bereit sind, Herr, und was auch immer... Wenn unser Leben nicht in Ordnung ist, um vollkommen 100 % dein Leben zu sein, dann möge unser Leben einfach sterben und dein Leben übernehmen. Im Namen Jesu Beten wir. Amen. Sie können Platz nehmen.

Wie geht es Mama heute Morgen? Ihr geht es gut. Okay, super. Also, heute Morgen sprechen wir aus **Satans Eden Nr. 260**, und es geht um **den Härtungsprozess**. Es sollte Nr. 258 werden, aber jetzt ist es Nr. 260, da wir dazwischen ein paar andere Predigen hatten. Also, jedenfalls,

In den letzten zwei Wochen haben wir über den Lebenszyklus der Auserwählten gesprochen und den Prozess unseres Werdens nach dem Ebenbild des Sohnes nach **Römer 8** und den Prozess dieses Werdens gezeigt.

Römer 8:29 *Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.*

Mit anderen Worten, wir sollen uns formen, damit Jesus Brüder hat, okay? Und wir sind Ihm geformt.

30 *Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.*

Und Bruder Branham sagte: Beachte, es ist Vergangenheit. Gott hat uns also bereits verherrlicht, aber wir umgehen diese Verherrlichung, um hierher zu kommen, damit wir erprobt und geprüft werden können.

Letzte Woche und die Woche davor haben wir erklärt, wie dieses Werden abläuft. Und es ist Wort um Wort um Wort. Genau wie bei einem Menschen vermehren sich seine DNA-Zellen. Weißt du, du bekommst deine Chromosomen, und dann vervielfachen sie sich zu 2, 4, 8, 16, 32, 64, 128 usw.

Letzte Woche haben wir darüber gesprochen, wie dieser Lebenszyklus Früchte tragen wird, etwa dreißig, sechzig und hundertfach. Wir haben gesehen, wie dies ein Ergebnis unserer DNA Gottes ist, die uns tatsächlich durch einen Teil der DNA macht, die wir besitzen.

Wir haben nur einen Teil dessen, was Jesus hatte, doch es ist viel mehr als nur ein Teil – es gibt uns dasselbe Leben, das Er hatte.

Heute Morgen möchte ich über die anderen Auserwählten sprechen, jene, die **zur Verurteilung gewählt** sind, und ihren Lebenszyklus zeigen und wie sie in ihren Herzen verhärtet werden.

Beginnen wir mit Gottes Heiligem Wort im Buch der Psalmen.

Psalmen 106:1 *Dankt dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Gnade währt ewiglich!*

2 *Wer kann die Machttaten des Herrn beschreiben und all seinen Ruhm verkünden?*

3 *Wohl denen, die das Recht beachten, die Gerechtigkeit üben allezeit!*

(Nicht nur ab und zu, nicht nur am Sonntag, nicht nur am Mittwoch, sondern zu jeder Zeit.)

4 *Gedenke an mich, o Herr, aus Gnade gegen dein Volk; suche mich heim mit deiner Rettung,*

5 *dass ich das Glück deiner Auserwählten schaue, dass ich mich freue an der Freude deines Volkes und mich rühme mit deinem Erbeil.*

(Denkt daran, genau das suchen wir als adoptierte Söhne, um unser Erbe zu erhalten.)

6 *Wir haben gesündigt samt unseren Vätern, wir haben Unrecht getan, haben gottlos gehandelt.*

7 *Unsere Väter in Ägypten achteten nicht auf deine Wunder, sie gedachten nicht an deine große Gnade und waren widerspenstig am Meer, am Schilfmeer.*

8 *Aber er rettete sie um seines Namens willen, (Also haben wir Ihn hier und da provoziert, aber dennoch wird Er uns retten.) um seine Stärke offenbar zu machen.*

9 *Und er bedrohte das Schilfmeer, dass es vertrocknete, und ließ sie durch die Fluten gehen wie auf einer Steppe.*

10 *Und er rettete sie von der Hand des Hassers und erlöste sie aus der Hand des Feindes.*

11 *Und das Wasser bedeckte ihre Bedränger; nicht einer von ihnen blieb übrig.*

Hör zu. Keiner von ihnen war übrig. Wow. Kein Zeuge davon, außer dass die Auserwählten es gesehen haben.

12 *Da glaubten sie seinen Worten und sangen sein Lob.*

13 *Aber sie vergaßen seine Werke bald; sie warteten nicht auf seinen Rat, 14 sondern sie wurden begehrllich in der Wüste und versuchten Gott in der Einöde.*

Jetzt weiß ich nicht, wie Menschen die Taten Gottes, die enorme Kraft Gottes sehen können, und dann zwei Wochen später bedeutet es ihnen nichts. Es ist genau wie beim World Trade Center, wie nennen sie sie? Die Zwillingstürme des World Trade Centers. Als sie zerstört wurden, hatten wir Menschen, die die Kirche jahrelang verlassen hatten, und sie kamen zurück. Sie sind alle zurückgekommen. Und sie waren etwa zwei Wochen dort, und bald gingen sie einfach wieder.

Es zeigt einfach, dass Menschen für einen Moment ihr Gewissen streicheln können, und ich denke, aus Angst sind sie zurückgekommen, weil sie erkannt haben, dass sie sich geirrt haben. Aber dann haben sie es einfach wieder vergessen. Darüber werden wir heute sprechen. Also beachte.

15 *Und er gab ihnen, was sie forderten, aber er sandte Auszehrung in ihre Seelen. (Das ist ihre Bitte.)*

16 *Und sie wurden eifersüchtig auf Mose im Lager, auf Aaron, den Heiligen des Herrn.*

17 *Da tat sich die Erde auf und verschlang Dathan und bedeckte die Rotte Abirams;*

18 *und Feuer verzehrte ihre Rotte, eine Flamme versengte die Gottlosen.*

19 *Sie machten sich ein Kalb am Horeb und warfen sich nieder vor dem gegossenen Bild.*

20 *Sie vertauschten den, der ihre Herrlichkeit war, gegen das Abbild eines Stiers, der Gras frisst.*

21 *Sie vergaßen Gott, ihren Retter, der Großes getan hatte in Ägypten,*

22 *Wunder im Land Hams, Furchtbares am Schilfmeer.*

23 *Und er gedachte sie zu vertilgen, wenn nicht Mose, sein Auserwählter, in den Riss getreten wäre vor ihm, um seinen Grimm abzuwenden, dass er sie nicht vertilgte.*

24 *Sie verachteten das liebliche Land, sie glaubten seinem Wort nicht. **25** Und sie murrten in ihren Zelten, sie gehorchten nicht der Stimme des Herrn.*

26 *Da erhob er seine Hand gegen sie [und schwor], sie niederzustrecken in der Wüste*

27 *und ihren Samen unter die Heidenvölker zu werfen und sie zu zerstreuen in die Länder.*

28 *Und sie hängten sich an den Baal-Peor*

(Denk daran, das war... Gott hat ihnen Baalpeor nie vergeben. Und Baalpeor war tatsächlich der Zeitpunkt, in dem sich die Gläubigen mit den Ungläubigen, ihren Cousins, den Moabitern, zusammenschlossen. Sie würden doch zusammen anbeten, oder?) ... *und aßen Opfer der toten [Götzen],*

29 *Und sie reizten ihn mit ihrem Tun; da brach die Plage unter ihnen aus.*

30 *Aber Pinehas trat auf und übte Gericht, sodass die Plage aufgehoben wurde.*

Was hat Phinehas getan? Kann mir das jemand sagen? Phinehas. Er ist berühmt. Er nahm einen Speer und betrat ein Zelt, in dem ein Israelit mit einer moabitischen Frau (midianitischer Abstammung) Liebe machte. Und er stieß den Speer direkt durch beide, tötete sie sofort. Und Gott hat ihn dafür gelobt. Kannst du dir das vorstellen? Gott würde jemanden dafür loben, jemanden zu töten? Das tat Er. Das tat Er. Das war böse. Das war böse.

31 Das wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet (Warum? Denn Gerechtigkeit ist das Richtige zu tun,) **auf alle Geschlechter, in Ewigkeit.** (Ewig ist es eine gerechte Tat.)

32 Und sie erzürnten ihn am Haderwasser, und es erging Mose schlecht um ihretwillen.

33 Denn sie erbitterten sein Gemüt, sodass er unbedacht redete mit seinen Lippen. 34 Sie vertilgten die Völker nicht, wie ihnen der Herr geboten hatte;

35 sondern sie vermischten sich mit den Heidenvölkern und lernten ihre Werke. 36 Und sie dienten ihren Götzen, und diese wurden ihnen zum Fallstrick. 37 Und sie opferten ihre Söhne und ihre Töchter den Dämonen.!

Wow! Und heute ist es Satans Eden, sie machen immer wieder dasselbe.

38 Und vergossen unschuldiges Blut, sogar das Blut ihrer Söhne und Töchter, (Das ist Abtreibung, die im ganzen Land weit verbreitet ist.) und so wurde das Land durch Blutschuld entweiht.

39 Und sie machten sich unrein mit ihren Werken und begingen Hurerei mit ihrem Tun.

40 Da entbrannte der Zorn des Herrn gegen sein Volk, und er verabscheute sein Erbeil.

41 Und er gab sie in die Hand der Heidenvölker, dass ihre Hasser über sie herrschten.

Seht ihr, in **5 Mose 28** heißt es: **Der Heide wird auferstehen und über euch sein.** Das ist Teil des Fluchs, und das passiert dieser Nation. Das passiert diesem Land. Wir haben Heiden, die die Regierung führen. Wir haben Heiden, die sehr wohlhabend von den Hälsen amerikanischer Steuerzahler wurden.

42 Auch ihre Feinde bedrückten sie, und sie wurden gedemütigt unter ihre Hand.

43 Er errettete sie oftmals; aber sie widerstrebten ihm mit ihren Plänen, (Das ist ihr Reden.) Und ihre Feinde bedrückten sie,

43 Er errettete sie oftmals; aber sie widerstrebten ihm mit ihren Plänen, und sie sanken immer tiefer durch ihre Ungerechtigkeit.

44 Aber er sah ihre Not an, als er ihr Schreien hörte, 45 und er gedachte an seinen Bund mit ihnen und empfand Mitleid nach seiner großen Gnade;

(Gott bereute. Wow. Und das können wir nicht?)

46 und er ließ sie Barmherzigkeit finden bei allen, die sie gefangen hielten. **47** Rette uns, Herr, unser Gott! Sammle uns aus den Heidenvölkern, dass wir deinem heiligen Namen danken und uns glücklich preisen, zu deinem Ruhm!

48 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und alles Volk soll sagen: Amen!. [Können wir es hören? Die Gemeinde sagt Amen] *Preiset den HERRN.*

Das war eine lange Schriftstelle, aber sie gibt uns einen guten Hintergrund für das, worüber ich heute Morgen sprechen möchte. Heute möchte ich über diejenigen sprechen, die nicht zur Auserwählten Gottes gehören, deren Namen von den Grundlagen der Welt in Gottes Geist stammen.

Denn diese Wahl betrifft diejenigen, die zur Herrlichkeit gewählt wurden. Aber es gibt noch eine andere Wahl, von der die Bibel zu uns spricht.

Es ist die "**Wahl zur Verurteilung**", oder wie wir genauer wissen, diejenigen, die zu den Urteilen auserwählt sind.

Bruder Branham nannte diese Leute "**Kanonenfutter**", was nur eine andere Art ist zu sagen, dass ihr Schicksal darin besteht, einfach zurück in den Staub zu gehen.

Das ist kein schlechtes Wort. Es bedeutet, was es sagt. Mit anderen Worten: Aus Staub kamst du, zu Staub wirst du zurückkehren. Bruder Branham nannte diese Leute "**Kanonenfutter**".

Das sind diejenigen, die für die Urteile reserviert sind, oder sagen wir mal, diejenigen, für die die Urteile reserviert ist.

Judas 1:3 *Geliebte, da es mir ein großes Anliegen ist, euch von dem gemeinsamen Heil zu schreiben, hielt ich es für notwendig, euch mit der Ermahnung zu schreiben, dass ihr für den Glauben kämpft, (das ist die Offenbarung) der den Heiligen ein für alle Mal überliefert worden ist.*

4 Denn **es haben sich nämlich etliche Menschen unbemerkt eingeschlichen** (Wo sind sie hereingeschlichen? In die Botschaft jenes Tages.) **die schon längst zu diesem Gericht aufgeschrieben** (oder gewählt) **worden sind,** **Gottlose, welche die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit verkehren** und Gott, den einzigen Herrscher, und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen. (Diese leugnen die wahre Gottheit.)

Beachte, dass hier von Männern gesprochen wird, die in die Botschaft dieser Stunde gekommen sind, und es heißt, sie sind hereingeschlichen. Was machst du, wenn du jagst? Du tust kriechen. Warum? Willst du dich reinschleichen? Willst du dich an deine Beute heranschleichen? Warum sind diese Männer hereingeschlichen? Sie kamen heimlich

herein. Sie sind täuschend. Schleichend zeigt sich, dass sie Täuschung benutzen, um hereinzukommen.

Sie schleichen sich unter uns, können aber nie zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen, weil sie nicht wiedergeboren werden können. Unfähig, wiedergeboren zu werden. Man kann ihnen kein Weihwasser auftragen und etwas anderes erwarten als nur eine nasse Person. Alles klar? Sie werden im Wasser getauft. Und sie gehen als trockener Sünder hinunter, sie kommen als nasser Sünder zurück. Sie können nicht verändert werden. Weil sie unfähig sind, neu geboren zu werden. Diese Männer widerstehen der Wahrheit, die die Lehre Christi ist. Jetzt, sagte er, machen wir weiter.

5 Ich will euch aber daran erinnern, obgleich ihr dies ja schon wisst, dass der Herr, nachdem er das Volk aus dem Land Ägypten errettet hatte, das zweite Mal diejenigen vertilgte, die nicht glaubten,

Das wird ihnen allen passieren. Es tut mir leid. Wenn sie sich in diese Botschaft eingeschlichen haben und nicht hier sein sollten, werden sie zerstört.

6 Und dass er die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrten, sondern ihre eigene Behausung verließen, für das Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter der Finsternis verwahrt hat;

7 wie Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die in gleicher Weise wie diese die Unzucht bis zum Äußersten trieben und anderem Fleisch nachgingen, nun als warnendes Beispiel dastehen, indem sie die Strafe eines ewigen Feuers zu erleiden haben.

8 Trotzdem beflecken auch diese in gleicher Weise mit ihren Träumereien das Fleisch, verachten die Herrschaft und lästern Mächte. (Dieses Wort ist DOXA, daher sprechen diese Bösen von denen, die das Doxa Gottes lehren. Die Meinungen und Werte Gottes.)

9 Der Erzengel Michael dagegen, als er mit dem Teufel Streit hatte und über den Leib Moses verhandelte, wagte kein lästerndes Urteil zu fällen, sondern sprach: Der Herr strafe dich!

10 Diese aber lästern alles, was sie nicht verstehen; was sie aber von Natur wie die unvernünftigen Tiere wissen, darin verderben sie sich. 11 Wehe ihnen! Denn sie sind den Weg Kains gegangen und haben sich um Gewinnes willen völlig dem Betrug Bileams hingegeben und sind durch die Widersetzlichkeit Korahs ins Verderben geraten!

(Und was ist der Weg Kains? Er hatte ein Wort, das außerhalb der Saison war. **Es ist, das richtige Wort für die falsche Jahreszeit zu haben.** Sein Erstgeborener hieß Henoch. Er dachte, er hätte es richtig gehabt. Er war bereit für eine Auferstehung. Er brachte ein Auferstehungsoffer dar. Und es war außerhalb der Saison. Es gab noch kein Blut. Und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung der Sünde, versteht ihr, man kann das Blut

Jesu Christi nicht ausblenden und dann erwarten, von den Toten auferstanden zu werden. **Sie sind außer Saison.** Du opferst, was dir offenbart wurde, und das, was du Gott zurückgibst, ist außerhalb der Saison.)

und haben sich um Gewinnes willen völlig dem Betrug Bileams hingegeben

Er ist hierher gegangen, um zu predigen, weil dort mehr Geld da war. Er ist hier predigen gegangen, weil es mehr Geld gibt, er ist in eine größere Kirche gegangen, weil es mehr Geld gibt. Seht ihr, so ist der Weg von Bileam.

Beachte, dass der Fehler von Bileam die Belohnung war, und es gibt drei Dinge, die einen Mann zerstören: "**Geld, Popularität und Frauen**", und das ist ihre Belohnung. Also wollte Bileam beliebt sein, und er tat, was er tat, für Geld oder für eine Ergänzung.

" und sind durch die Widersetzlichkeit Korahs ins Verderben geraten!" Und was war das Widersprechen von Core? Er glaubte nicht, noch verstand er die Rechtfertigung, dass Gott nur einen Mann benutzt und dass Gott anwesend sei, um zu rechtfertigen, und dass der Mann eine Botschaft hatte, von Gott (Er Selbst).

Mit anderen Worten, sie kommen und sagen: Ich habe eine Botschaft für dich. Lassen Sie mich das klarstellen. Ich habe keine Botschaft, aber wir hatten einen Propheten, der es hatte.

12 Diese sind Schandflecken bei euren Liebesmahlen (wenn ihr euch auf einen schön bedeckten weißen Leintisch setzt und Flecken von Traubensaft und Tomatensaft und was auch immer sind, Soße und so weiter. Ist das nicht irgendwie unwürdig? Man würde denken, sie würden den Tisch sauber machen.) *Diese sind Schandflecken bei euren Liebesmahlen...* (Also slemmst du am Wort, und sie sitzen unter dir, und das Tischtuch ist aus weißem Leinen gemacht. Das ist also wirklich ein vulgäres Bild, denn ein Fleck, wenn sie mit dir schmausen, stammt vom Essen von einem anderen Tag.) **wenn sie mit dir slemmen, und schmausen mit [euch], indem sie ohne Scheu sich selbst weiden; Wolken ohne Wasser,** (Und denk daran, **Wasser ist eine Art des Wortes**, also sind das "**viele Wolken von Zeugen**" ohne das Wort. Das ist Baalpeor, nur andersrum.)

(Das ist) **5. Mose 32:1 Horcht auf, ihr Himmel, denn ich will reden, und du, Erde, höre die Rede meines Mundes! 2 Meine Lehre (Mein Doktrin) triefe wie der Regen, meine Rede fließe wie der Tau, wie die Regenschauer auf das Gras, und wie die Tropfen auf das Grün.**

(Der Regen Gottes ist Sein Doktrin, und diese sind ohne Regen, ohne Wasser, was das Wort oder der Doktrin ist.) *von Winden umhergetrieben.* (Sie haben einen religiösen Gottesdienst. Sie können in den Gängen tanzen, sie können in Zungen sprechen, und sie haben das Wort nicht. Das sagt alles.)

Und natürlich sind diese Wolken, wie der Apostel Paulus sagte, Zeugen, und sie werden von den Winden den Doktrin herumgetragen.

"Von jedem Wind den Doktrinen herumgeworfen", (zwei Seelen, sieben Donner, was auch immer, denn sie haben keine starkes Doktrin, an der sie festhalten, werden sie von den Winden den Doktrinen getrieben, die dazu bestimmt sind, sie überall zu tragen.)

In **Hebräer 12:1** lesen wir: *Da wir nun **eine solche Wolke von Zeugen** um uns haben, so lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt,*

Und wieder lesen wir in **Epheser 4:14**, *damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind (Von was?) den Doktrin, durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlauheit, mit der sie zum Irrtum verführen,*

Das spricht also von den Doktrinen des Menschen und nicht von Gottes Doktrin. Du kannst jedes Doktrin haben, die du willst, aber wenn es nicht Gottes Doktrin ist, vergiss es.

Da das Wort ihnen nicht offenbart wurde, versuchen sie, mit einfacher geistiger Kraft die Schriften und Zitate zu verstehen, und tun dies zu ihrer eigenen Vernichtung. Denk daran: *"Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber dessen Ende ist der Weg des Todes."*

Und dann nennt er sie **"Bäume, deren Früchte verdorren"**. Denk daran, in Psalmen 1 steht, ein gerechter Mann wird wie ein Baum am Wasser stehen. Richtig? Also rechnet Gott die Menschen zu Bäumen. Bäume sind nach **Psalmen 1:1** Menschen, und ihre Früchte sind ihre Lehre.

Also stirbt die Lehre aus, die sie hatten, **Bäume, deren Früchte verdorren**, deren Lehre **verwelkt**, trocknen aus, und sie gehen zugrunde, weil es die Gebote der Menschen waren, nicht Gottes Gebote. Es heißt also, sie seien tatsächlich **"ohne Früchte"**. Es gibt keine wirkliche Lehre.

Tatsächlich sind sie nicht mehr in der Lage, an irgendeiner Lehre festzuhalten, und bleiben ohne Lehre zurück, sie sind ohne Frucht, was die Lehre der Jahreszeit ist.

Bruder Branham sagte das in der Entrückungspredigt.

Und dann heißt es: **Zweimal tot**, (sie sind noch tot, solange sie in diesem Fleisch leben, und bei der zweiten Auferstehung werden sie wieder sterben.) **von den Wurzeln aufgerissen; 13 Tobende Wellen des Meeres**, (Stell dir das jetzt in deinem Sinn vor. Tobende Wellen des Meeres,) die **ihre eigene Schande schäumen**; (Was steht der Schaum dar? Es ist der ganze Müll, der im Wasser ist, der hochkommt. Wie eine Verrückte Person, ein verrückter Hund, der vor dem Maul schäumt. Wenn du einen Hund sieht, der schäumt, weißt du, dass mit ihm etwas nicht stimmt. Und es heißt, dass diese) **ihre eigene Scham ausschäumen**; (und sie sind) **wandernde Sterne**.

(Wie Bruder Branham sagte: **Sie wandern, weil sie sich wundern**, daher sind sie nicht nur wandernde Sterne, sondern wundernde Sterne, **die über dies und darüber nachdenken**),

Aus die größte Schlacht aller Zeiten je gekämpft 62-0311 P:40 sagte Bruder Branham: Während die Bibel spricht, **schäumen wandernde Sterne** (drüben im Buch Judas), **schäumen ihre eigene Schande aus...**"

Und wir wollen keine wandernden Sterne sein: **fragen uns , ob das richtig ist, fragen sich, ob das richtig ist, fragen sich, ob es passieren wird, fragen sich, ob – wie es sein könnte.**

Kein Wunder, bleib wie diese Sterne des Himmels als echter Soldat an seinem Posten. Steht da und glaubt. Leben und Tod...

"wem die Schwärze der Dunkelheit für immer vorbehalten ist" (Und das bedeutet, dass sie das Licht für immer ausgeschaltet haben und völlig ahnungslos sind. Denkt daran, wir sind **"Kinder des Lichts", und sie werden Kinder von (was?) Dunkelheit."**)

Das ist ein schrecklicher Zustand, und deshalb möchte ich Ihnen heute Morgen zeigen, wie sie zu diesem Zustand gelangen. Weil wir euch gezeigt haben, wie die Auserwählten dazu kommen, dem Bild zuzuordnen. Jetzt zeigen wir euch, wie sie dazu kommen, im Dunkeln verstoßen zu werden. Diese Verhärtung des Herzens kommt nicht plötzlich, man muss sich tatsächlich in die Hölle arbeiten.

Bruder Branham sagte, es ist wie bei roter Ampel zu fahren. Beim ersten Mal sagt dir etwas in dir, dass du es besser nicht tun solltest.

Aber wenn man es einmal getan hat, ist es beim nächsten Mal etwas leichter, und beim nächsten Mal noch leichter, und so weiter, bis man an den Punkt kommt, an dem es für einen zur zweiten Natur wird.

Denk daran, ich habe gesagt, dass Neuroplastizität nach 10 Tagen vertraut wird. Nach etwa 10 Tagen wird es für sie ziemlich gewöhnlich. Nach etwa 30 Tagen wird es zur Gewohnheit. Und nach 66 Tagen ist es ihnen egal. Es ist einfach ihr Standard. Es ist einfach tief in dir verankert. Okay?

Nun, so läuft es bei ihnen. Sie fahren einmal durch die rote Ampel, dann wieder. Dann machen sie es wieder. Nach etwa 10 Tagen wird es für sie ziemlich gewöhnlich. Nach etwa 30 Tagen wird es zur Gewohnheit. Und nach 66 Tagen ist es ihnen egal. Es ist einfach ihr Standard. Sie machen es jedes Mal. Alles klar?

Und **so läuft der Härtungsprozess ab**. Das steht überall in den Schriften.

Hebräer 3:13 Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es »Heute« heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde!

("Täuschung des Unglaubens", denn Sünde ist Unglaube, denn nicht zu glauben kann sehr täuschend sein).

Ich hörte einen Mann aussagen, dass er nicht verstehen könne, dass die Erde bloß 6.000 Jahre alt ist, und die Bibel sagt, dass es erst zu Noahs Zeiten regnete. Deshalb beurteilte der Mann das Wort nach der Wissenschaft des Menschen statt der Wissenschaft des Menschen nach dem Wort Gottes. Das zeigt, wie absolut sie sind.

Bruder Branham sagte nun, die Bibel sagt nicht, dass die Erde bloß 6.000 Jahre alt ist. Am Anfang heißt es: Gott. Und dann fand die Entstehung statt. Wir wissen nicht, wann Gott sie hervorgebracht hat. Also, der Mensch war 6.000 Jahre alt, aber die Erde konnte eine Million, eine Milliarde Jahre alt sein.

Er sagte, sie hätten Ringe eines Baumes gefunden, die 12.000 Jahre alt waren. Na klar. Der Mensch wurde vor 6.000 Jahren erschaffen, nicht am Anfang. Dennoch zeigt der älteste fossile Baum der Welt, dass er etwa 4.600 Jahre alt ist, was etwa auf die Flut zurückreicht, mehr oder weniger ein paar Jahre.

Seine Wissenschaft war also "sogenannte Wissenschaft", wie der Apostel Paulus sie nannte. Also nannte dieser Mann das Wort Gottes ein Märchenbuch. Ich habe es dir gerade gezeigt, und der Mann, er behauptete, Christ zu sein.

Apostel Paulus fordert uns auf, einander täglich zu ermahnen, einander zu warnen, dieses Wort zu sprechen, es frisch im Gedächtnis zu bewahren, damit ihr nicht durch die Täuschung der Sünde verhärtet werdet. Sie werden durch die Täuschung der Sünde verhärtet.

Sprüche 21:29 *Der Gottlose macht ein trotziges Gesicht, aber der Gerechte Er (Gott) richtet seine Wege aus.* (Wenn es nicht Gottes Entscheidung gegeben hätte, da gehen wir. Es ist Gott, der verhärtet, und Gott, der Barmherzigkeit zeigt.)

Römer 9:17: *Denn die Schrift sagt zum Pharao: »Eben dazu habe ich dich aufstehen lassen, dass ich an dir meine Macht erweise, und dass mein Name verkündigt werde auf der ganzen Erde«.*

18 *So erbarmt er sich nun, über wen er will, und verstockt, wen er will. 19* *Nun wirst du mich fragen: Warum tadelt er dann noch? Denn wer kann seinem Willen widerstehen?*

20 *Ja, o Mensch, wer bist denn du, dass du mit Gott rechten willst? Spricht auch das Gebilde zu dem, der es geformt hat: Warum hast du mich so gemacht?*

21 *Oder hat nicht der Töpfer Macht über den Ton, aus derselben Masse das eine Gefäß zur Ehre, das andere zur Unehre zu machen?*

22 *Wenn nun aber Gott, da er seinen Zorn erweisen und seine Macht offenbar machen wollte, mit großer Langmut die Gefäße des Zorns getragen hat, die zum Verderben zugerichtet sind,*

23 damit er auch den Reichtum seiner Herrlichkeit an den Gefäßen der Barmherzigkeit erzeuge, die er zuvor zur Herrlichkeit bereitet hat?

Mit anderen Worten: Wenn dein Feind etwas völlig Illegales tut und alles andere, warne ihn nicht davor. Lass ihn einfach gehen. Weißt du was?

Er wird es am Ende bekommen. Und er wird es schlimmer bekommen, als wenn du versuchst, ihn aufzuhalten. Alles klar? Wie einige der alten Generäle, sagten sie, mischen sie sich nicht ein, wenn der Feind ankommt. Ich kann mich nicht mehr an das Wort erinnern, das sie verwenden, aber störe den Feind nicht, wenn er sich selbst zerstört. Okay? Und denk daran, Gott hat das schon oft getan. Der Feind hat sich selbst zerstört. Israel musste nicht einmal eine Hand heben.

Fünf Junktionsen der Zeit 56-0122E-36 Paul war auf dem Weg nach Damaskus, um die Menschen festzunehmen, die dort eine Erweckung erlebten. Und der Engel Christi kam in einem hellen Licht herab.

Sogar Paulus Augen wurden da ausgelöscht, so hell war es. Und keiner der anderen Männer bei ihm sah es. Niemand hat es gesehen. Es war so persönlich für Paulus, dass ihm die Augen ausgelöst sind, und er an seinen Händen geführt werden musste. Ist das richtig?

Und warum war das so? Denn er, Paulus, hat gegen Gott gekämpft, okay? Aber er war Gottes auserwählter Mann. Aber Gott musste ihm eine Lektion erteilen.

Und die Männer mit ihm, sie sahen kein Licht. Sie sahen nichts daran. Aber so kann es für manche Menschen so real sein, und andere Menschen wissen nichts darüber. Seht ihr?

Gott offenbart Sich Selbst so, wie Er es will, den Menschen, die Er will. Es ist Sein souveräner Wille. Er verhärtet, wen Er verhärtet, und rechtfertigt, wen Er rechtfertigt. Es liegt in Gottes Händen, nicht in meiner oder deiner Hand.

Es liegt in Gottes Händen, was Er tun wird. Die Bibel hat das gesagt, ist dir das bewusst?

Schlangen Samen 58-0928E 13-2 Bruder Branham sagte: *Wie wurde Er jemals ein Heiler? Wie wurde Er jemals ein Heiler? Weil Er die Krankheit kommen ließ, damit Er Sich Selbst als Heiler zeigen konnte. Er war ein Heiler.*

Wie sollte Er jemals erkannt werden? Wie sollte Er jemals erkannt werden? Wie könnte Sein Attribut jemals funktionieren? Wie könnte Er jemals ein Heiler sein, wenn es nie eine Krankheit gegeben hatte? Er musste Krankheit erlauben.

Kein Wunder, dass Paulus in **Römer 8** sagte: "**Törichter, wer kann dem Töpfer sagen, was er dagegen tun soll?**" Wer... Wenn der Ton sich hebt und sagt: "**Warum hast du mich so gemacht?**"

Hat Er Pharao nicht zu demselben Zweck aufgestellt, damit Er Seine Herrlichkeit in Ägypten zeigen möge?

Er verhärtet, wen Er will, und rechtfertigt, wen Er will. Er ist es nicht, der will, oder der, der rennt, sondern Gott, der Barmherzigkeit zeigt. (Also hast du nichts damit zu tun. Du hast nicht ein Ding zu tun.)

Wenn es Gnade ist, wenn es ein kostenloses Geschenk ist, kannst du nichts dagegen tun. Gott hat es dir gegeben, und das ist Gottes Wille. Das ist das, was Gott dir vorbestimmt hat.

Göttliche Heilung 54-1219M133 Bruder Branham sagte: Hör zu. Er ist es nicht, der gerettet werden will, (Denk mal darüber nach.) Das gerettet wird. Er ist es, der durch Gottes Wahl gerettet wurde. Esau wollte auch gerettet werden. Er weinte bitterlich und fand keinen Ort, um zu bereuen.

Er wollte gerettet werden. Es ist nicht, weil du gerettet werden willst. Gott sagte: "Ich habe verhärtet, wen ich verhärten will. Ich habe Erbarmen mit dem, den Ich erbarmen will." Das ist richtig.

Er sagte: "**Vor Esau oder Jakob wurden entweder geboren, ohne richtig und falsch zu wissen**", sagte Gott: "**Ich liebe Jakob und hasse Esau.**" Und Esau versuchte, mit Gott wieder in Ordnung zu kommen, konnte es aber nicht. Der Pharao versuchte, sich mit Gott zu versöhnen, schaffte es aber nicht.

Also liegt es nicht an dir, nicht an dem, was du willst. Es ist das, was Gott für dich bestimmt hat. Das ist richtig.

Paulus sagte im 9. Kapitel des Römerbriefs: "**Hat der Töpfer nicht die Macht über den Ton, um ein geehrtes oder entehrtes Gefäß herzustellen, um Seine Herrlichkeit denen zu zeigen, die Er geehrt hat?**"

Das wusstest du nicht, oder? Das sagt die Schrift. Der Pharao versuchte sein Bestes, um zu bereuen. Er war gutherzig. Er sagte: "**Klar, ich lasse dich gehen. Mach schon.**" Gott sagte: "**Nein, das wirst du nicht.**"

Ich werde sein Herz verhärtet, damit du es nicht tun kannst." Denn Gottes Wort muss erfüllt werden. Und wenn wir in einer heutigen Zeit leben, in der Förmlichkeiten und Dinge die Kirche zerstört und abgespalten sind; warum, es ist Gottes Wort, das erfüllt wird.

Wenn wir an diesem Tag des Satans Eden leben, ist es Gottes Wille. Es ist Gottes Wille. Du kannst es nicht ändern. Du kannst nicht sagen: Ich werde für so und so wählen, und er wird es tun. Er wird es nicht tun. Er wird am Ende genauso enden wie die anderen.

So sicher wie Gott sagte: "**Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben**", so sicher wie Gott sagte, dass diese Kirchen so sein würden wie heute, sagte Gott auch, dass dieser Widerstand es begegnen würde.

So hat derselbe Gott, der Zeichen und Wunder angeordnet hat, auch angeordnet, dass diese Menschen gegen ihn gerichtet sein sollten. Da bist du also.

Wenn du auf der anderen Seite bist, tut es mir leid. Und ich möchte, dass du nicht so bist, aber vielleicht kannst du nichts dafür. Seht ihr? Gott könnte es so geregelt haben. Ziemlich starke Worte.

Nun, aus **Göttliche Healing 54-1219M148**, sagte Bruder Branham: *Wir haben Menschen jubeln und alle möglichen Leben leben sehen. Wir haben Menschen gesehen, die in Zungen sprechen und dasselbe tun. Wir haben gesehen, wie Menschen hinausgehen und für die Heilung der Kranken **beten und tun, und dann tatsächlich irgendeine Art Leben führen.***

Jesus sagte: "**Viele werden zu Mir kommen und sagen: 'Herr, habe ich nicht in deinem Namen prophezeit und gepredigt? Habe ich nicht in Deinem Namen Teufel vertrieben?'**" ("Ja.") **Habe ich diese mächtigen Werke nicht getan?**" ("Ja.")

(Er würde sagen: 'Nun denn,) **geht von Mir weg, ihr Arbeiter des Ungerechtigkeits. Ich kannte dich nicht einmal.**'" "Er ist es nicht, der will, noch der, der rennt; es ist der Gott, der Barmherzigkeit hat," (sagte die Bibel.)

(Er sagte: "**Habe ich nicht zu Moses gesagt: 'Ich werde Erbarmen haben, wem ich gnädig sein will, und ich werde verhärten, wen Ich verhärte?'**" (Paulus sagte,) "Nein, Mann..." ("Nun, du sagst dann,) "**Wie kann Er Fehler finden?**

Wenn Er dich zur ewigen Vernichtung vorbestimmt hat, wie kann Er dann Fehler finden?" (Sagte: "**Oh Mann, kann das Ding, was gemacht wurde, zu Ihm sagen, dass es ihn so macht? Geht nicht.**"

150 Du siehst also Menschen, mit denen du nicht sprechen kannst, die einfach nicht zuhören und die Schrift nicht zuhören, und sie glauben, die Hälfte davon ist richtig und die andere Hälfte von Es ist falsch, und trotzdem tun sie das. Du sagst: "Könnten das Pfarrer sein?" Die Bibel sagt das so.

(Sagte): **"Die Menschen von einst waren zu dieser Verurteilung bestimmt, die Gnade Gottes zu nehmen und sie in Lust zu verwandeln."** (Was ist "lüsternheit?") **"Die Wahrheit kennen und nicht darin wandeln."**

(Es sagt: **"Wenn jemandem die Wahrheit präsentiert wurde, wendet er sich willentlich von Es ab, er ignoriert Es, es bleibt kein Opfer für die Sünde mehr für diese Person."** (Warum? Es gibt nichts in ihm, das er glauben könnte.)

Versteht ihr, was ich meine? **153** Schau mal hier. Wie kann man ein Lamm mit Matsch (Slop) füttern? Er würde es nicht essen. Das ist richtig. Er wollte es nicht essen, weil er ein Lamm ist. Aber ein Schwein frisst es (Seht ihr, was ich meine?), weil es von Natur aus ein Schwein ist.

Und alle, die zum Ewigen Leben bestimmt sind, werden die Wahrheit hören, die Wahrheit glauben und zur Wahrheit gelangen.

Das steht in **Apostelgeschichte 13:48** **Alle, die zum Leben bestimmt waren, sie glaubten.**

Aber diejenigen, die in die Kirche gehen und genauso fromm sind wie die anderen, **aber die Wahrheit nicht empfangen, weil es nichts in ihnen gibt, das mit Es verschmelzen könnte.**

Sie können das Übernatürliche nicht glauben, denn es gibt hier kein Übernatürliches, das mit dem Übernatürlichen verschmelzen könnte. Da bist du ja. Seht ihr, was ich meine? Es gibt nichts Übernatürliches...

Deshalb haben sich Menschen gegen **Johannes 14:12** gewehrt. Es gibt nichts Übernatürliches darin, um **Johannes 14:12** zu glauben. Es ist nicht für sie, sondern für dich.

Wirken des Heiligen Geistes 54-1219E35 Nun, in **Apostelgeschichte 2:38** sagte Petrus: **"Tut Buße alle von euch** (das heißt, ändert eure Meinung) **und lasst euch im Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden taufen, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen."**

Und ich habe mich im Laufe der Jahre gefragt, wann ich das sehen und lesen würde. Ich dachte: "Herr, da kommen Männer und Frauen."

Ich habe gesehen, wie sie zum Altar kamen, niederknieten, weinen, beten, im Namen des Herrn Jesus getauft werden und eine Woche später wieder mit der Welt unterwegs sind." Ich dachte: "O Gott, dein Wort ist sicher nicht falsch."

*Ich kann es einfach nicht verstehen. Aber Du, Herr, wenn ich bei dir weitermache, hast du gesagt, **Dein Wort würde in mir bleiben.**" Also habe ich mit Ihm weitergemacht, bis ich jetzt sehe, was es ist. Er hat es deutlich gemacht. Seht ihr?*

*Und ich wusste es nicht, bis der Herr es eines Tages öffnete, und da lag es direkt vor mir. Dann sah ich, dass die Menschen nicht das waren, was sie am Anfang an waren (Seht ihr?), nämlich: **"Kein Mensch kann zu Mir kommen, außer Mein Vater zieht ihn."***

Er ist es nicht, der es sein will; es ist Gott, der es wählt zu sein. Es geht nicht darum, ob du es willst oder nicht; du hast nichts damit zu tun. Es ist Gott. Er: "Er verhärtet, wen Er verhärten will. Er hat Erbarmen, wem Er Erbarmen haben wird." Das ist richtig.

*Und egal, wer du bist, welche Position du hast, ob du Präsident bist oder ein Penner auf der Straße, es macht keinen Unterschied. **"Gott hat Erbarmen mit dem, dem Er gnädig sein wird."***

Und bevor die Welt begann, ordnete Er, dass so viele Menschen, im Laufe der Zeiten, die sie waren, gerettet werden sollten. Und jeder, den Er bestimmt hat, wird zu Ihm kommen. Das ist richtig.

Jeder wird kommen, und keiner von ihnen wird verloren gehen. Er ist ordiniert, sagte, es würde dort eine Kirche geben; Es wäre makellos; Es wäre ohne Falten.

Wie findet diese Härtung dann statt? Wie ich bereits erwähnt habe, denken Sie daran, wir waren vor der Gründung in Gottes Denken. Das ist Seine DNA. Dennoch muss man Wort um Wort aufhäufen, sonst bleibt man nur eine Chromosom. Es ist wie ein Wurm, bis er sich verdoppelt. Wenn du also Wort um Wort häufst, wächst du in das Bild hinein, also gibt es etwas für dich zu tun, nämlich zu glauben und es anzunehmen. Wie findet diese Härtung also statt? Weil sie es nicht glauben können. Sie sind nicht dazu bestimmt, es zu glauben.

Wie ich schon bei der roten Ampel erwähnte, ist es eine Wiederholung der Vergehen gegen Gott, die eine Verhärtung verursacht.

Es ist eine Gewohnheit, das zu tun, von dem man weiß, dass es falsch ist. **Wer von Gott geboren wurde, sündigt nicht gewohnheitsmäßig** (oder kann unglücken), **denn Gottes Same bleibt in ihm.**

Wenn du bemerkst, wie Gott das Herz des Pharaos und der Ägypter verhärtete.

Er tat es, indem er eine Härte, eine Seuche herbeibrachte, und dann riefen sie nach Erlösung. Das klingt nach den meisten Gläubigen. Und als sie übergeben wurden, wenn Gott dieses Gericht, diese Seuche, erhobte, vergaßen sie es sehr schnell, und dann wurden sie ein bisschen härter. Damit die nächste Seuche noch ein wenig mehr davon brauchte. Es brachte etwas mehr Härtung.

Dann wiederholte Gott den Prozess noch einmal, und sie wurden weich, und wenn die Hitze wegfiel, kühlten sie wieder ab und wurden noch härter als zuvor.

Und Gott wiederholte diesen Prozess immer und immer wieder, bis das Volk genau so gehärtet war, wie es bestimmt war, und dann fand das letzte Urteil statt.

Genau wie das Feuer der Raffinerie. Als Raffineur schmiedet er das geschmolzene Metall im Feuer, um es weich zu machen, bis es biegsam und formbar wird.

Mit anderen Worten: Er nimmt ein Stück Metall und legt es in das Feuer des Raffinerie. Das sind deine Seuchen, das sind deine Tests. Dann wird es formbar.

Als könnte er es nehmen und zu einem Hufeisen formen. Dann hämmert er nochmal, okay, es wird hart. Dann legt er es wieder ins Feuer. Was bewirkt das? Das macht es noch formbarer, sodass er es so oder so verändern kann. Seht ihr, was er macht?

Dann schlägt er es in die Form, die er vorgibt, und kühlt es ab. Dann heizt er es wieder auf, kühlt es wieder ab, und dann erhitzt er es wieder und kühlt es wieder ab, bis es sehr stark und hart wird. Mal sehen, ob die Schrift unsere Behauptung stützt.

Aber so erhitzt und behandelt man Metall. Wenn du es immer wieder erhitzt und abkühlst, erhitzt und abkühlst, immer wieder erhitzt und wieder abkühlst, kannst du diese 2-Zoll-Stange einfach mit den Händen zerbrechen. Es ist so brüchlich. So schwer ist das. Ist das nicht einfach so hart wie Zähigkeit, nicht in Bezug auf Zugfestigkeit? Es ist gehärtet, weil es so spröde ist.

1. Samuel 6:6 *Und warum wollt ihr euer Herz verstocken, wie die Ägypter und der Pharao ihr Herz verstockten? Ist es nicht so: Als Er seine Macht an ihnen erwies, da ließen sie jene ziehen, und so gingen sie fort?*

Psalmen 95:7 *Denn er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide und die Schafe seiner Hand. »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, 8 so verstockt eure Herzen nicht, wie bei der Herausforderung, am Tag der Versuchung in der Wüste,*

Mit anderen Worten: Wenn Gott dir eine 2x4 oder 4x4 schlägt, warte nicht, bis sie zu 8x8 oder 16x16 wird. Mit anderen Worten: Nimm die Korrektur beim ersten Mal und korrigiere dich selbst.

9 *Wo mich eure Väter versuchten; sie prüften mich — und sahen doch mein Werk!*

10 *Vierzig Jahre empfand ich Ekel vor diesem Geschlecht; und ich sprach: Sie sind ein Volk, das in seinem Herzen in die Irre geht, und sie haben meine Wege nicht erkannt, 11 sodass ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen!«*

Hebräer 3:7 *Darum, wie der Heilige Geist spricht: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, 8 so verstockt eure Herzen nicht, wie in der Auflehnung, am Tag der Versuchung in der Wüste, 9 wo mich eure Väter versuchten; sie prüften mich und sahen meine Werke 40 Jahre lang. 10 Darum wurde ich zornig über jenes Geschlecht und sprach: Immer gehen sie in ihrem Herzen in die Irre, und sie haben meine Wege nicht erkannt,*

Mit anderen Worten: Die Wahrheit kommt. Es kommt wie ein Schock. 9/11-Schock. Und so kühlen sie ab und kommen mit Gott in Ordnung. Dann gibt Gott ihnen Frieden. Was machen sie? Macht gleich wieder damit weiter. Seht ihr? Dann gibt es die Sache, die in Saudi-Arabien stattfindet, und all die Waffen und all das Blitz und Knall und alles andere. Und die Leute werden cool. Sie sagen, vielleicht ist das die Endzeit. Vielleicht sollten wir es besser machen. Und dann hebt Gott es an, und das ist eine kleine Zeit des Friedens.

Verstehst du nicht, wenn man Frieden, Frieden sagt, dann wird plötzliche Zerstörung kommen? Es wird kommen. Du sitzt besser nicht da im Urlaub vor Gott. Ich spreche nicht davon, dass Leute Urlaub machen. Ich meine, du solltest besser keinen Urlaub vom Herrn machen. Ihr solltet euch besser nicht selbst nach einem Fluchtweg suchen. Deshalb werde ich nicht tun, was ich tun soll. Du solltest besser mit Gott im Reinen sein.

11 *Sodass ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen!«*

Hebräer 3:15 *O solange gesagt wird: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht wie in der Auflehnung«. 16 Denn einige lehnten sich auf, als sie es hörten, aber nicht alle, die durch Mose aus Ägypten ausgezogen waren.*

17 *Über wen war er aber 40 Jahre lang zornig? Waren es nicht die, welche gesündigt hatten, deren Leiber in der Wüste fielen? 18 Welchen schwor er aber, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die sich weigerten zu glauben?*

Hebräer 4:7 *So bestimmt er wiederum einen Tag, ein »Heute«, indem er nach so langer Zeit durch David sagt, wie es gesagt worden ist: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht!«*

Denk daran, wie verhärtet du dein Herz? Wenn Gott eine Korrektur vornimmt und du sie nicht tust, gibt Er dir eine weitere Chance. Und wenn du es nicht tust, wirst du härter. Wenn du dann nochmal gehst und es dir eine neue Chance gibt, und du es nicht tust, wirst du härter, bis du an den Punkt kommst, an dem du brichst, okay?

Markus 6:52 *Denn sie waren nicht verständig geworden durch die Brote; denn ihr Herz war verhärtet.*

Markus 8:15 *Da gebot er ihnen und sprach: Seht euch vor, hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und vor dem Sauerteig des Herodes! 16 Und sie besprachen sich untereinander und sagten: Weil wir kein Brot haben!*

17 *Und als es Jesus merkte, sprach er zu ihnen: Was macht ihr euch Gedanken darüber, dass ihr kein Brot habt? Versteht ihr noch nicht und begreift ihr noch nicht? Habt ihr noch euer verhärtetes Herz?*

18 *Habt Augen und seht nicht, Ohren und hört nicht? Und denkt ihr nicht daran, 19 als ich die fünf Brote brach für die Fünftausend, wie viel Körbe voll Brocken ihr aufgehoben habt? Sie sprachen zu ihm: Zwölf!*

20 *Als ich aber die sieben für die Viertausend [brach], wie viel Körbe voll Brocken habt ihr aufgehoben? Sie sprachen: Sieben! 21 Und er sprach zu ihnen: Warum seid ihr denn so unverständlich?*

Seht ihr, er sprach von den Doktrin. In Ordnung, Sauerteig des Pharisäers, Lehre.

Johannes 12:36 *Solange ihr das Licht habt, glaubt an das Licht, damit ihr Kinder des Lichtes werdet! Dies redete Jesus und ging hinweg und verbarg sich vor ihnen.*

Johannes 12:37 *Obwohl er aber so viele Zeichen vor ihnen getan hatte, glaubten sie nicht an ihn;*

38 *damit das Wort des Propheten Jesaja erfüllt würde, das er gesprochen hat: »Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm des Herrn geoffenbart worden?«*

39 *Darum konnten sie nicht glauben, denn Jesaja hat wiederum gesprochen:*

40 *»Er hat ihre Augen verblindet und ihr Herz verhärtet, damit sie nicht mit den Augen sehen, noch mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile«.*

41 *Dies sprach Jesaja, als er seine Herrlichkeit sah und von ihm redete.*

Wie viele Millionen Menschen sahen die Herrlichkeit Gottes im Dienst von William Branham? Und sie glauben immer noch nicht an die Lehre, die er ihnen beigebracht hat. Denk mal darüber nach. Wenn Gott einen Menschen schickt und ihn unterstützt, kommt er mit, So Spricht der Herr. Die Bibel sagt, du solltest diesen Mann fürchten. Aber tun sie das? Sie lehren nicht, was er lehrt.

Dies sprach Jesaja, als er seine Herrlichkeit sah und von ihm redete.

poroo – (po-ro'-o) offenbar von Poros (eine Art Stein); Es bedeutet, zu verhärten – zu blenden oder mit einer dicken Haut zu bedecken, durch Abdecken mit einer Schwiele zu verhärten.

Mit anderen Worten, um das Herz stumpf zu machen; hart und gefühllos zu werden, stumpf zu werden, die Fähigkeit des Verstehens zu verlieren

Wie viele Menschen haben jemals einen Job gemacht, bei dem man die Hände so benutzen musste, dass man Schwielen an den Händen bildete? Beachte, dass die Schwielen an deinen Händen deine Hände härter machen. Mit anderen Worten, die Dinge, die du falsch gemacht hast. Du hältst deinen Hammer falsch oder deine Schaufel falsch. Es tut nicht mehr weh. Du hast Schwielen, okay? So tut die Sünde (Unglaube) nicht mehr weh. Du wirst davor schwierig.

Römer 11:7 *Wie nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; die Auswahl aber hat es erlangt. Die übrigen dagegen wurden geblendet.* (die übrigen wurden) **verstockt**, (So bedeutet das griechische Wort.)

2. Korinther 3:14 *Aber ihre Gedanken wurden verstockt; denn bis zum heutigen Tag bleibt beim Lesen des Alten Testaments diese Decke unaufgedeckt, die in Christus weggetan wird.*

15 *Doch bis zum heutigen Tag liegt die Decke auf ihrem Herzen, sooft Mose gelesen wird.*

16 *Sobald es sich aber zum Herrn bekehrt, wird die Decke (Schleier) weggenommen.*

Dieses Wort Herz da, ist das Wort Verstehen. Der Schleier liegt auf ihrem Verständnis. Aber dennoch, wenn es oder das Verstehen sich dem Herrn zuwendet, wird der Schleier weggenommen werden.

5 Mose 15:7 *Wenn aber ein Armer bei dir ist, irgendeiner deiner Brüder in einem deiner Tore in deinem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt, so sollst du dein Herz nicht verhärten, noch deine Hand vor deinem armen Bruder verschließen;*

2 Mose 8:15 *Doch als der Pharao sah, dass es eine Atempause gab, verhärtete er sein Herz,*

(Was bemerken? Was? Warum hat Er es getan? Eine Atempause. Gott hat die Seuche beseitigt. Oh, es fühlt sich gut an. Jetzt kann ich einfach machen, was ich will. Ja.)

Er verhärtete sein Herz und hörte nicht auf sie; wie der HERR es gesagt hatte.

Exodus 8:31 *Und der HERR tat, wie Mose gesagt hatte, und schaffte das Ungeziefer weg von Pharao, von seinen Knechten und von seinem Volk, daß nicht eines übrigblieb.*

32 *Aber Pharao verhärtete sein Herz auch dieses Mal und ließ das Volk nicht.*

Seht ihr, Gott würde eine Seuche bringen, sie beseitigen. Bring eine Seuche mit, elimiere sie. Gott hat uns das angetan. Seit der Prophet verschwunden ist, gab es Vietnam, wir hatten verschiedene Dinge, den Golfkrieg. Und die Menschen damals denken: Ist das jetzt der richtige Zeitpunkt? Ist das der Moment, an dem das Ende naht? Und dann vergeht die Zeit? Und sie sagen: Oh, wohl nicht. Ich schätze, ich habe mehr Zeit, um herumzualbern.

2 Mose 9:6 Und der Herr tat dies am Morgen, und alles Vieh der Ägypter starb, aber von dem Vieh der Kinder Israels starb kein einziges.

7 Und der Pharao sandte Boten hin, und siehe, von dem Vieh Israels war nicht eines gestorben. Gleichwohl blieb **das Herz des Pharao verhärtet**, sodass er das Volk nicht ziehen ließ.

Seht ihr, anstatt zu fragen: Warum sterben meine Rinder und ihre nicht? Wer beschützt seine Rinder? Es muss der Gott sein, der will, dass ich mich ändere.

2 Mose 9:11 Sodass die Zauberer nicht vor Mose treten konnten wegen der Geschwüre. Denn die Geschwüre waren an den Zauberern ebenso wie an allen anderen Ägyptern.

12 Aber **der Herr verstockte** das Herz des Pharao, dass er nicht auf sie hörte, so wie der Herr es Mose gesagt hatte.

2 Mose 9:34 Als aber der Pharao sah, dass der Regen, der Hagel und der Donner nachließen, versündigte er sich weiter (Unglauben) und **verhärtete sein Herz**, er und seine Knechte.

Wie viele Plagen braucht es, hm? Gott gab ihnen zehn, und trotzdem wurden sie jedes Mal härter.

35 So **wurde das Herz des Pharao verstockt**, dass er die Kinder Israels nicht ziehen ließ, so wie der Herr durch Mose geredet hatte.

2 Mose 10:1 Da sprach der Herr zu Mose: Geh zum Pharao, denn ich habe sein Herz und das Herz seiner Knechte verstockt, damit ich diese meine Zeichen unter ihnen tue.

2 Mose 10:19 Da wendete der Herr den Wind um, dass er sehr stark aus dem Westen wehte und die Heuschrecken aufhob und sie ins Schilfmeer warf, sodass an allen Orten Ägyptens nicht eine übrig blieb.

20 Aber **der Herr verstockte das Herz des Pharao**, sodass er die Kinder Israels nicht ziehen ließ.

2 Mose 10:26 Aber auch unser eigenes Vieh soll mit uns gehen, und nicht eine Klaue darf zurückbleiben; denn davon müssen wir nehmen, um dem Herrn, unserem Gott, zu dienen. Auch wissen wir nicht, womit wir dem Herrn dienen sollen, bis wir dorthin kommen!

27 Aber **der Herr verstockte das Herz des Pharao**, sodass er sie nicht ziehen lassen wollte.

2 Mose 11:9 Der Herr aber hatte zu Mose gesagt: Der Pharao wird nicht auf euch hören, damit meine Wunder zahlreich werden im Land Ägypten.

10 So hatten Mose und Aaron alle diese Wunder vor dem Pharao getan; aber **der Herr verstockte das Herz des Pharao**, sodass er die Kinder Israels nicht aus seinem Land ziehen ließ.

2 Mose 14:8 Und der Herr verstockte das Herz des Pharao, des Königs von Ägypten, sodass er den Kindern Israels nachjagte, obwohl sie durch eine hohe Hand auszogen.

9 So jagten ihnen die Ägypter nach (siehe, er verhärtete ihr Herz wieder) So jagten ihnen die Ägypter nach mit allen Rossen, Streitwagen und Reitern des Pharao und mit seiner Heeresmacht und erreichten sie, als sie sich am Meer gelagert hatten, bei Pi-Hachiroth, gegenüber Baal-Zephon.

10 Und als der Pharao nahe zu ihnen kam, erhoben die Kinder Israels ihre Augen, und siehe, die Ägypter zogen hinter ihnen her! Da fürchteten sich die Kinder Israels sehr, und sie schrien zum Herrn.

5 Mose 2:30 A Aber Sihon, der König von Hesbon, wollte uns nicht durch sein Land ziehen lassen; denn **der Herr, dein Gott, hatte seinen Geist hartnäckig gemacht** und sein Herz verstockt, um ihn in deine Hand zu geben, wie es heute der Fall ist.

Oh, lass mich kurz anhalten. So kamen wir an den Ort, an dem die Kinder Israels unten am Meer sind. Und es sieht so aus, als wären sie umzingelt. Das Meer ist auf der einen Seite, die Armeen auf der anderen. Und der Herr hat das Feuer lange genug zwischen sie gelegt, und man hätte gedacht, die Ägypter hätten erkannt das dieser Gott weiß, wie man kämpft. Aber ihr Herz wurde damals so verhärtet, dass Gott zuließ, dass sie ins Rote Meer gezogen wurden. Und als Israel auf der anderen Seite war, hob Gott das Feuer und ließ die Armeen Ägyptens folgen, und dann zerstörten das Wasser sie alle.

Er wird sich verhärten und verhärten und verhärten. Und dann kommt man an einen Punkt, an dem nichts als Zerstörung übrig bleibt. Nichts. Man kann ein Stück Eisen so härten, dass nichts mehr übrig ist. Du kannst es mit deinen Händen zerbrechen. Seht ihr das? Alles klar.

31 Und der Herr sprach zu mir: Siehe, ich habe begonnen, Sihon samt seinem Land vor dir dahinzugeben; fange an, es in Besitz zu nehmen, damit du sein Land besitzt!

32 Und Sihon zog aus, uns entgegen, er und sein ganzes Volk, zum Kampf bei Jahaz.

Und der HERR sprach zu mir: Siehe, ich habe begonnen, Sihon und sein Land vor euch zu

33 Aber der Herr, unser Gott, gab ihn vor uns dahin, sodass wir ihn samt seinen Söhnen und seinem ganzen Volk schlugen.

(**ALLE, A-L-L-E.**) Sein Volk. (Was hat Gott getan? Zuerst sagte Er, Er habe ihn gehärtet.)

2. Könige 17:13 Ja, wenn der Herr gegen Israel und Juda durch alle Propheten und alle Seher Zeugnis ablegte, indem er ihnen sagen ließ: Kehrt um von euren bösen Wegen und haltet meine Gebote und meine Satzungen nach dem ganzen Gesetz,

das ich euren Vätern geboten habe und das ich durch meine Knechte, die Propheten, zu euch gesandt habe!,

14 *so gehorchten sie nicht, sondern machten **ihren Nacken hart**, gleich dem Nacken ihrer Väter, **die nicht an den Herrn, ihren Gott, geglaubt hatten.***

15 *Dazu verachteten sie seine Satzungen und seinen Bund, den er mit ihren Vätern geschlossen hatte, und seine Zeugnisse, die er ihnen bezeugt hatte; und sie wandelten der Nichtigkeit nach und wurden nichtig;*

und sie folgten den Heidenvölkern nach, die um sie her wohnten, derentwegen ihnen der Herr geboten hatte, sie sollten nicht so handeln wie diese.

16 *Und sie verließen alle Gebote des Herrn, ihres Gottes, und machten sich Bilder, zwei gegossene Kälber, und machten ein Aschera-Standbild und beteten das ganze Heer des Himmels an und dienten dem Baal.*

2. Chronik 36:13 *Dazu fiel er ab von dem König Nebukadnezar, der einen Eid bei Gott von ihm genommen hatte, und wurde halsstarrig und verstockte sein Herz, sodass er nicht zu dem Herrn, dem Gott Israels, umkehren wollte.*

Was ist mit Nebukadnezar passiert? Sieben Jahre lang wuchsen seine Fingernägel zu großen Kreisen, und er aß wie ein Tier auf dem Feld. Er hatte den Verstand verloren. Er wurde wie ein Tier. Warum? Weil er sein Herz verhärtet hat. Seht ihr, das spielt alles im Sinn ab. Wenn du den Sinn gegen Gott verhärtest, lässt Gott dich fallen.

Nehemia 9:16 *Aber sie und unsere Väter wurden übermütig und **halsstarrig**, sodass sie deinen Geboten nicht folgten;*

17 *und sie weigerten sich zu hören, und gedachten nicht an deine Wunder, die du an ihnen getan hattest, sondern wurden halsstarrig und gaben sich selbst ein Oberhaupt, um in ihrer Widerspenstigkeit in die Knechtschaft zurückzukehren. Aber du bist ein Gott der Vergebung, gnädig und barmherzig, langmütig und von großer Güte, und du hast sie nicht verlassen.*

Jeremia 7:25 *Von dem Tag an, als eure Väter aus dem Land Ägypten zogen, bis zu diesem Tag habe ich euch alle meine Knechte, die Propheten, gesandt, [und zwar] täglich, indem ich mich früh aufmachte und sie [immer wieder] sandte,*

26 *aber sie haben mir nicht gehorcht und mir kein Gehör geschenkt, **sondern sie zeigten sich noch halsstarriger** und böser als ihre Väter.*

Jeremia 19:15 *So spricht der Herr der Heerscharen, der Gott Israels: Siehe, ich werde über diese Stadt und über alle ihre Städte all das Unheil bringen, das ich gegen sie geredet habe; denn **sie haben sich hartnäckig geweigert**, auf meine Worte zu hören!*
(Also lässt Gott dich so lange gehen, und dann ist es endgültig.)

Markus 6:52 *Denn sie waren nicht verständlich geworden durch die Brote; **denn ihr Herz war verhärtet.***

Markus 8:17 *Und als es Jesus merkte, sprach er zu ihnen: Was macht ihr euch Gedanken darüber, dass ihr kein Brot habt? Versteht ihr noch nicht und begreift ihr noch nicht? **Habt ihr noch euer verhärtetes Herz?***

18 *Habt Augen und seht nicht, Ohren und hört nicht? Und denkt ihr nicht daran,*
19 *als ich die fünf Brote brach für die Fünftausend, wie viel Körbe voll Brocken ihr aufgehoben habt? Sie sprachen zu ihm: Zwölf!*

20 *Als ich aber die sieben für die Viertausend [brach], wie viel Körbe voll Brocken habt ihr aufgehoben? Sie sprachen: Sieben! **21** Und er sprach zu ihnen: **Warum seid ihr denn so unverständlich?***

Und du hast immer wieder gesehen, wie der Prophet Gottes Dinge tut, die kein Mensch tun kann. Und warum verstehen sie es dann nicht?

Johannes 12:40 *Er hat ihre Augen verblindet und ihr Herz verhärtet, damit sie nicht mit den Augen sehen, noch mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile«*

Was ist der Hauptunterschied zwischen denen, die verhärtet werden, und denen, die nie verhärtet werden?

Sprüche 28:14 *Wohl dem Menschen, der beständig in der Furcht [Gottes] bleibt; wer **aber sein Herz verhärtet, wird ins Unglück stürzen.***

Sprüche 29:1 *Ein Mann, der allen Warnungen trotzt, geht plötzlich unheilbar zugrunde.*

Entombment 57-042042 *Bruder Branham sagte: Wie Hiob früher, wenn wir hören, dass "Asche zu Asche und Staub zu Staub" kommt, erinnert mich das an Longfellow, der sagte: Sagt mir nicht, in traurigen Zahlen ist das Leben nur ein leerer Traum!*

*Und die Seele ist tot, die schläft, und die Dinge sind nicht so, wie sie scheinen. sagte er. Ja, das Leben ist real! Das Leben ist ernst! Und das Grab ist nicht sein Ziel; Denn Staub bist du, zum Staub kehrt zurück, **wurde nicht von der Seele gesprochen.***

*Man nennt es Theophanie, dass wir, wenn wir hier weggehen, woanders hineingehen. Was auch immer es sein mag, ich nehme das Wort des Apostels an, als er sagte: **"Wenn dieser***

irdische Tabernakel oder Wohnort aufgelöst wird, haben wir bereits einen, der darauf wartet, von hier in jenes zu gehen."

Jesus-Füße waschen 57-0310A E-28 Bruder Branham sagte: *Wie kannst du erwarten, dass Gott etwas für dich tut, wenn du den Fürsten des Lebens ablehnst? Gott, sei barmherzig. Was diese Nation braucht... Es gibt viele Schweine im Sumpf.*

Es braucht eine altmodische Auswaschung. Evangelisten sind durchs Land gezogen und die Menschen verhärten ihre Herzen, bis das Evangelium sie nicht einmal mehr berührt. Ich glaube, der Tag der Gnade dieser Nation ist vorbei. Ich glaube es.

Also erwarten Sie nicht, dass Trump oder sonst jemand anderes das tut, was richtig sein wird.

Predigt, überzeugt, bringt das Evangelium; Es wird sie niemals anziehen. Eine kleine Handvoll Heiliger versammelt sich, aber die Welt steht am Rand und macht sich darüber lustig. So behandelst du Ihn.

Kein Wunder, dass Er nicht zu Besuch kommt. Jesus kommt nur, wo Er willkommen ist.

2 Mose 4:21 *Und der Herr sprach zu Mose: Wenn du wieder nach Ägypten kommst, so achte darauf, dass du vor dem Pharao all die Wunder tust, die ich in deine Hand gegeben habe. Ich aber will sein Herz verstocken, dass er das Volk nicht ziehen lassen wird.*

2 Mose 7:1 *Und der Herr sprach zu Mose: Siehe, ich habe dich dem Pharao zum Gott gesetzt, und dein Bruder Aaron soll dein Prophet sein.*

2 *Du sollst alles reden, was ich dir gebieten werde, und dein Bruder Aaron soll es dem Pharao sagen, dass er die Kinder Israels aus seinem Land ziehen lassen soll.*

3 *Aber ich will das Herz des Pharao verhärten, damit ich meine Zeichen und Wunder im Land Ägypten zahlreich werden lasse.*

4 *Und der Pharao wird nicht auf euch hören, sodass ich meine Hand an Ägypten legen und mein Heer, mein Volk, die Kinder Israels, durch große Gerichte aus dem Land Ägypten führen werde.*

5 *Und die Ägypter sollen erfahren, dass ich der Herr bin, wenn ich meine Hand über Ägypten ausstrecke und die Kinder Israels herausführe aus ihrer Mitte. 6* *Und Mose und Aaron handelten genau so; wie ihnen der Herr geboten hatte, genau so handelten sie.*

Und ich glaube von Herzen, dass William Branham wusste, dass sie das Evangelium ablehnen würden.

Das muss schwer sein, wenn man irgendwohin geht und weiß, dass man ein Urteil fällt. Denn wenn sie Gnade ablehnen, bleibt nur noch Urteil.

Lasst uns das Haupt zum Gebet senken.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, dass Du einen Propheten geschickt hast. Und Du hast gesagt, damit Ich nicht komme, sagtest Du, wenn der Prophet kommt, dann werde Ich alles mit Feuer verbrennen. Also, Herr, wir wissen, dass er gekommen ist, um uns hier rauszuholen. Und wenn wir auf seine Stimme hören, wissen wir, dass wir gerettet werden. Und so, Vater, beten wir einfach, dass wir auf die Worte Deines Propheten hören. Im Namen Jesu Beten wir. Amen. Amen.